



Übergabe der E.ON Hanse Trainer-Stipendien

Titelstory

Auf die Eröffnung der Schleswig-Holstein-Liga am 6. August in Eckernförde hatten sich Ole Werner, Florian Ingwersen und Tim Dethlefs besonders gefreut. Allerdings weniger auf den Beginn der aktuellen Spielzeit, sondern vielmehr auf die Halbzeitpause des Eröffnungsspiels zwischen dem Eckernförder SV und Schleswig 06 (0:0), da sie in dieser Zeit ihre E.ON-Hanse-Trainer-Stipendien in Empfang nehmen konnten.

Die E.ON Hanse Vertrieb GmbH, exklusiver Partner der SHFV-Qualifizierung, und der SHFV entwickel-

ten im Rahmen des E.ON-Engagements das bundesweit einmalige E.ON Hanse Trainer-Stipendium.

Das Trainer-Stipendium beinhaltet eine komplette Übernahme der Kosten, die den Trainer-Anwärtern und Anwärterinnen im Rahmen der DFB-C-Trainer-Ausbildung und -Prüfung entstehen. Unter Zugrundelegung der Lehrgangsgebühren für 2010 entspricht jedes Stipendium einem finanziellen Gegenwert von 660,- €. Insgesamt erhalten im Jahr 2010 acht Stipendiaten das E.ON Hanse Trainer-Stipendium, das bis Ende 2011 Gültigkeit besitzt, so dass die Ausbildung zum

DFB C-Trainer bis dahin abgeschlossen sein muss.

Für die Stipendienübergabe hätte kein besserer Anlass als das Eröffnungsspiel der höchsten Spielklasse in Schleswig-Holstein (siehe NordSport-Ausgabe 32/10) gefunden werden können – schließlich handelt es sich um zwei „Premium-Produkte“. SHFV-Vizepräsident und Qualifizierungsbeauftragter Gerhard Schröder hob die Bedeutung dieser Stipendien hervor: „Wir freuen uns sehr, acht angehenden Trainerinnen und Trainern mit dem E.ON Hanse Trainer-Stipendium die Ausbildung zum DFB-C-Trainer zu ermöglichen.

Die Grundlage für eine erfolgreiche Jugendarbeit durch ein qualitativ hochwertiges und modernes Training bieten qualifizierte Trainer und Trainerinnen auf Vereins-ebene.“ Stefan Boerst, Vertriebsleiter der E.ON Hanse Vertrieb GmbH, ergänzte: „Es ist schön mit anzusehen, dass hier acht Trainerinnen und Trainern mittels des E.ON Hanse Trainer-Stipendiums



Florian Ingwersen ist mit 18 Jahren der jüngste aller acht Stipendiaten.

die Möglichkeit der persönlichen Qualifizierung erhalten, die privaten Haushalte und Vereinskassen entlastet werden und letztlich die Fußballkinder durch ein nachhaltigeres Training davon profitieren.“

Während Ole Werner (TSV Kropp), Florian Ingwersen (SV Frisia 03 Rism-Lindholm) und Tim Dethlefs (SSV Lunden) ihre Stipendien bereits erhalten haben, freuen sich fünf weitere Stipendiaten auf die offizielle Übergabe bis Ende des Jahres. „Das ist eine super Sache“, freute sich Tim Dethlefs. „Hier stellen der SHFV und die E.ON Hanse Vertrieb GmbH hervorragende Unterstützung, die meinem Verein, meiner Mannschaft und letztlich auch mir direkt zu Gute kommen.“

ML



Gerhard Schröder (Vizepräsident und Verbandslehrwart), Stefan Boerst (Vertriebsleiter E.ON Hanse Vertrieb) und Torsten Seck (Manager Event- und Sportmarketing E.ON Hanse Vertrieb) übergeben die E.ON Hanse Trainer-Stipendien an Tim Dethlefs, Florian Ingwersen und Ole Werner.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SPIELBETRIEB HERREN

Der Ball rollt wieder in Schleswig-Holstein

Wie schon die Titelzeile in einer der letzten Ausgaben unter der Rubrik „Aus der Verbandsarbeit“ sagte: „Nach der Saison ist vor der Saison“.

Unter diesem Motto ist auch die Sommerpause innerhalb des Verbands-Herrenspielausschusses gelebt worden. Galt es doch nach Abschluss der Spielserie 2009/10 die Aufstiegsrunden in drei Regionen durchzuführen. Da es in zwei Regionen keine Absteiger aus der Schleswig-Holstein-Liga in die Verbandsliga zu verzeichnen gab, mussten auch zwei der drei Aufstiegsrunden durchgespielt werden.

Damit aber nicht genug, denn kurz vor Erstellung der Spielpläne Mitte Juli musste noch eine Mannschaft aus der Verbandsliga Süd-Ost die Segel streichen. Da zuvor die Nichtmeldung einer anderen Mannschaft auch den Zweiten der Aufstiegsrunde zum Aufstieg in die Verbandsliga verholfen hatte, erhielt nun auch noch der Dritte die Möglichkeit des Aufstiegs. Da aber am letzten Spieltag dieser Runde das scheinbar unbedeutend gewordene Spiel abgesetzt worden war, bekam es nun doch noch Bedeutung. Beide Vereine teilten nach Befragung kurz vor bzw. kurz nach Beginn der Vorbereitung auf die neue Spielserie mit, dass sie dieses Spiel noch ausführen wollten. Nun galt es, kurzfristig eine neutrale Spielstätte zu finden. Obwohl die meisten Plätze in den Ferien gesperrt und die Sportanlagen auch nicht besetzt sind, wurde dennoch eine Anlage gefunden die für dieses Spiel genutzt werden konnte. Das Spiel musste daraufhin aber auf Kunstrasen ausgetragen werden. Durch den Aufstieg



Der TSV Malente sicherte sich den letzten Startplatz in einer der fünf Verbandsspielklassen. Die Ostholsteiner besiegten im Nachholspiel zur Aufstiegsrunde den TSV Travemünde mit 8:2 und landeten auf dem 3. Platz.

des Drittplatzierten wurden in der Verbandsliga Süd-Ost insgesamt sieben (!) neue Mannschaften aufgenommen.

Nachdem diese organisatorischen Hürden gemeistert wurden, konnte die Staffeleinteilung vorgenommen und nach Erhalt der Informationen von „oben“ (Regionaliga) auch mit der Schlüsselzahlenvergabe begonnen werden. Aufgrund der Fahrwege in den Staffeln auf Verbandsebene konnten nicht alle Wünsche der Vereine berücksichtigt werden. Die Vereine hatten aber auf den Staffeltagen die Möglichkeit mit den Gegnern zu sprechen und im Nachgang wurden dann noch einige Änderungen vorgenommen. Es ist immer einfacher, Spieltermine, die unter der Woche stattfinden müssen, durch die Vereine selbst vereinbaren zu lassen als diese den Vereinen aufzuerlegen. Bei Nachholspielen ist dies aufgrund der Fülle von Ansetzungen in der Regel nicht möglich. Wir appellieren hier auch an die Vereine, miteinander zu sprechen, um eine Lösung herbeizuführen, wenn mal nicht al-

le Wünsche erfüllt werden können. Die Spielleiter müssen immer das gesamte Paket der Ansetzungen sehen und so kann es auch vorkommen, dass nicht allen Vorstellungen der Vereine bzw. Mannschaften entsprochen werden kann.

Die Staffeltage haben auch gezeigt, dass es in den vier Regionen unterschiedliche Sichtweisen und Probleme gibt. Diese gilt es jetzt zu analysieren, um daraus Anregungen zu generieren, die alle Vereine weiter nach vorn und weiter zusammen bringen.

Weiterbringen wird die Vereine auch der Spielbericht Online. Zur Spielserie 2010/11 sind auch die Verbandsligen auf den Zug des elektronischen Spielberichtes aufgesprungen. Hier galt es, die Vereine über das neue System zu informieren und bei den ersten Schritten Hilfestellung zu leisten. In den Verbandsligen Nord-West und Süd-Ost ist nun auch schon der erste Spieltag mit dem neuen System absolviert worden und in 15 von 18 Spielen hat alles reibungslos funktioniert. Auch die vier Aufsteiger in die Schleswig-

Holstein-Liga haben am ersten Spieltag das für sie neue System ohne Schwierigkeiten nutzen können. Wir sind der festen Überzeugung – und die ersten Rückmeldungen von den Vereinen bestätigen dies – dass der Spielbericht Online auch in den vier Verbandsligen für eine große Arbeitserleichterung sorgen wird.

KLAUS SCHNEIDER

OBMANN VERBANDS-HERRENSPIELAUSSCHUSS



Auch beim Spiel zwischen dem TSV Bordesholm und Flensburg 08 (2:5) wurde der Spielbericht Online eingesetzt. Durch das neue Modul können bei www.fussball.de ab sofort auch die Torschützen und Mannschaftsaufstellungen direkt nach Spielende eingesehen werden. Foto: pn

Volltreffer für „Polytan LigaTurf RS+ Fußballrasen“

Die beiden französischen Erstligisten AS Nancy und FC Lorient installieren für die Saison 2010/11 den „Polytan LigaTurf RS+“ Fußballrasen.

Entscheidung nach Qualifikationsprogramm

Bis zur endgültigen Entscheidung für einen Kunstrasen haben beide Vereine ein anspruchsvolles Qualifikationsprogramm erstellt und akribisch abgearbeitet.

Nachdem im Jahr 2009 vom französischen Fußballverband die Freigabe für Kunstrasen in der höchsten Spielklasse erteilt worden war, steigerten beide Erstligaclubs das Tempo bei der Entscheidungsfindung für eine Investition in einen Kunstrasen.

Die wesentliche Zulassungsvoraussetzung für die erste französische Liga ist die Qualifikation des Kunstrasens nach den FIFA-Recommended-2-Star-Standards. Mit über 50 FIFA-Recommended-2-Star-Zertifizierungen und mehr als 59 Re-Zertifizierungen dieses Standards für die professionellen Ligen, konnte Polytan bereits einen ersten Entscheidungserfolg verbuchen.

Wichtiger als die Papierform war jedoch der persönliche Eindruck, den die Spieler und die Trainer beider Vereine bei der Besichtigung bereits installierter Kunstrasenfelder in professionellen Li-

gen erhalten sollten. So wurde eine Besichtigungstour zu verschiedensten Stadien mit Kunstrasenfeldern unterschiedlichster Hersteller organisiert.

Die Erfahrungen, die auf dieser Reise gewonnen wurden, überzeugten Team und Trainer komplett von den Polytan-Leistungen. Eine nachhaltige Bauweise, nachweisbar konstante Werte für den Spielerschutz, überzeugende Spieleigenschaften und Kontinuität bei der Weiterentwicklung gaben den Ausschlag für den neuen Polytan LigaTurf RS+ Fußballrasen.

Hochpräziser Einbau durch Polytan Teams

Die Einbaumaßnahmen der Teams von Polytan laufen unterdessen für beide Stadien mit Hochdruck.

Der Einbau der Elastikschicht erfolgt mit hochmodernen Großfertigern, die mit hoher Verlegekapazität das Spielfeld bei günstiger Witterung innerhalb kürzester Zeit mit einer dauerhaften insitu-Elastikschicht belegen.

Die Installation des Polytan LigaTurf RS+ Rasensystems ist hochpräzise Detailarbeit. Ein eingespieltes Team verlegt den Rasen und bringt Linien sowie Markierungen an. Danach wird das Ganze mit Sand und Gummigranulat befüllt. Das zum Einsatz kommende Polytan BionPro Ein-



In Lorient wird die Polytan-Elastikschicht eingebaut.

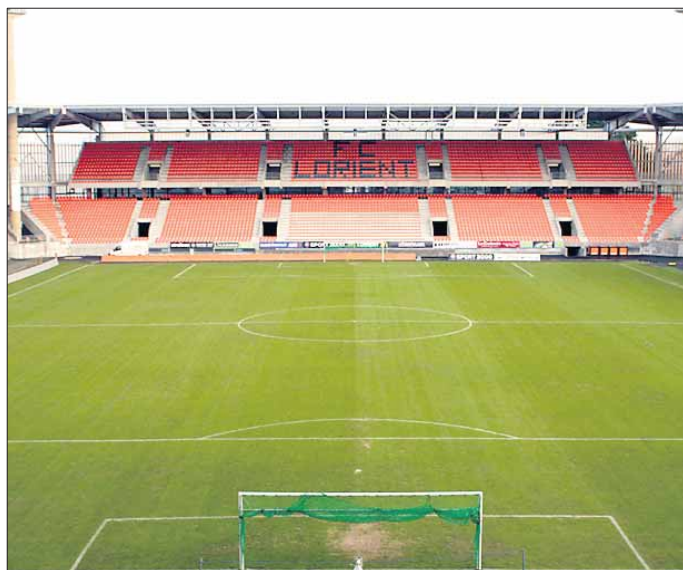
füllgranulat ist eine speziell auf den Fußballsport hin entwickelte Komponente des Polytan Fußballrasensystems. Gemeinsam mit den Architekten und Verantwortlichen vor Ort sorgen die Polytan-Bauleiter, dass der an-

spruchsvolle Zeitplan eingehalten werden kann.

Die beiden Stadien werden rechtzeitig zur Eröffnung der neuen Saison fertiggestellt sein und dann bereits ihre erste FIFA-Recommended-2-Star Zertifizierung erhalten.



Nach dem Einbau der Elastikschicht wird der Polytan LigaTurf RS+ in Nancy verlegt.



Das „Stade du Moustoir“ vom FC Lorient.



Das „Stade Marcel-Picot“ der AS Nancy.

TEAM 2011: 50 Trikotsätze in SH verteilt!

In Schleswig-Holstein entstehen immer mehr Mädchenmannschaften. Im Rahmen des Schul- und Vereinswettbewerbs TEAM 2011 sind in der vergangenen Spielzeit 50 neu gegründete Mädchenmannschaften ausgezeichnet worden. Jede dieser Mannschaften erhält durch den Deutschen Fußball-Bund und den SHFV einen Trikotsatz des Partners Adidas. Im ganzen Bundesgebiet wurden bereits über 1.000 Trikotsätze verteilt. Insgesamt stehen Trikotsätze für 3.000 Mannschaften zur Verfügung. Bemerkenswert ist in Schleswig-Holstein der Kreisfuß-

ballverband Kiel, hier konnten bereits acht Mannschaften ausgestattet werden, aber auch in Dithmarschen begeistern sich immer mehr Mädchen für Fußball, sodass dort sechs neue Mannschaften über den DFB Schul- und Vereinswettbewerb TEAM 2011 einen Trikotsatz erhielten.

Jetzt ist also der richtige Zeitpunkt, sich einen der begehrten Trikotsätze zu sichern. Man muss sich dafür lediglich bei TEAM 2011 registrieren, eine neue Mädchenmannschaft gründen und dieses im Rahmen der Anmeldung anzeigen. Schon sind den Mädchen

nagelneue Trikots sicher! Informieren Sie sich gleich über TEAM 2011 im Internet unter www.shfv-kiel.de. Sammeln Sie Punkte für Ih-

ren Verein im Wettbewerb und seien Sie ein Teil der Frauen Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland! Wir wünschen viel Erfolg! TH



Eines von 50 neu gegründeten und neu eingekleideten Mädchen-Teams: Die D-Juniorinnen des TSV Bollingstedt-Gammellund.

Saisoneröffnung der Schiedsrichter



KfV Segeberg

Schon fast traditionell trafen sich die Schiedsrichter des Kreisfußballverbandes Segeberg auf der modernen Sportanlage des SV Todesfelde am 6. August 2010, um offiziell in die neue Spielserie zu starten. Kreisschiedsrichterobmann Hans-Jürgen Lühmann (SV Henstedt-Ulzburg) konnte insgesamt 85 Referees begrüßen, deren SR-Ausweise nach Entrichtung des fälligen Beitrages für die Schiedsrichter-Kasse abgestempelt, d. h. um 1 Jahr verlängert wurden.

Im Anschluss erläuterte David Bornhöft (TuS Garbek) vom Lehrstab den Unparteiischen die doch eher überschaubaren Regeländerungen.

Bevor der gesellige Teil des Abends startete, ließ es sich Lühmann nicht nehmen die Kameraden Kurt Hagen (SV Henstedt-Ulzburg) für 45 Jahre sowie Bruno Schmuck (SV Henstedt-Ulzburg) und Hartmut Steding (Kaltenkir-

chener TS) für jeweils 35 Jahre Dienst an der Pfeife mit der Silbernen Schiedsrichter-Medaille und der Goldenen Schiedsrichter-Treuenadel zu ehren. Hans-Jürgen Lühmann bedankte sich bei den Spielleitern für die jahrzehntelange Treue zur Schiedsrichterei.

Aber auch Wehmütiges galt es für Lühmann zu erledigen, denn mit den Kameraden Jürgen Tetzlaff (TuS Garbek), Volker Suhr (Daldorfer SV) und Uve Gloe (TSV Bornhöved) wurden drei erfahrene Kameraden aus familiären bzw. gesundheitlichen Gründen verabschiedet, die in ihrer Glanzzeit in den höchsten Klassen des SHFV und auch des NFV tätig waren. Lühmann überreichte den Verabschiedeten deren persönliche Schiedsrichter-Akte und verwies dabei auf so manchen Beobachtungsbogen, der aus heutiger Sicht Anlass zum Schmunzeln gibt.

Nachdem der offizielle Teil erledigt war, ließen die Schiedsrichter/-innen den Abend bei Bier und Grillwurst

- dafür einen ganz besonderen Dank an das Team vom Grill um Thomas Schubring

(Borussia Segeberg) - in netter und geselliger Runde ausklingen. LK

Steckbrief

Ralf Diestel
(KfV Segeberg)

Funktion:	Schatzmeister
ehrenamtlich tätig seit:	1992
Vereine:	TuS Tensfeld, Berliner SC
(Handball)	
Wohnort:	Nehms
Alter:	44
Familienstand:	verheiratet, 2 Handballtöchter und eine Hündin
Beruf:	Bankkaufmann
Größtes sportliches Ereignis:	WM- 2006: Argentinien-Elfenbeinküste Kreispokalsieger 1996 (Kreis Segeberg) Fahrradfahren, Gesellschaftsspiele, Hand-
Hobbys:	ballschi
Lebensmotto:	„Allem etwas Positives abgewinnen“
Lieblingsurlaubziel:	Insel Föhr
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?	Ayla (unsere Hündin), Lap-Top und ein Sofa
Lieblingsverein:	Hamburger SV (Altlast - bin in Hamburg geboren)
Sportliche Vorbilder:	Andreas Brehme
Welches Spiel zuletzt live gesehen:	Mexiko-Angola (WM2006 in Hannover)
Wen würdest du gern einmal treffen:	Emma Peel
Meistertipp Kreisliga:	Fetihsport Kaltenkirchen
Wünsche für 2010/11:	Hauptsache Gesund!



R. Diestel

„Schiedsrichter des Jahres“ ausgezeichnet



Auf der monatlichen Schiedsrichter-Tagung des KfV Stormarn in Pölitz wurden der 19-jährige Tarek Kolmetz und Peter Hesselting (62) von Kreisschiedsrichterobermann Claus Oberlader geehrt. Während Hesselting zum „Schiedsrichter des Jahres“ erkoren wurde, erhielt Kolmetz die Auszeichnung als

bester „Jung-Schiedsrichter“.

Tarek Kolmetz leitet seit fünf Jahre Spiele an der Pflöge, der pensionierte Postbeamte Hesselting immerhin schon 27 Jahre. Die Ehrung für den Schiedsrichter des Jahres gibt es im Kreisfußballverband Stormarn bereits seit der Saison 1991/92. Damals erhielt der heutige KfV-Gerichtsvorsitzende Heinz Wollgramm diese Auszeichnung. **KU**



Tarek Kolmetz (links) und Peter Hesselting (62/ rechts) bei der Ehrung durch Schiedsrichterobermann Claus Oberlader.

Hardy Heinrich und Michael Ladehoff geehrt



Im Rahmen einer Arbeitstagung der Schiedsrichter im KfV Plön im Preetzer „Schützenhof“ standen auch Ehrungen auf der Tagesordnung. Hardy Heinrich (SSV Marina Wendtorf) erhielt die DFB-Verdienstnadel, Michael Ladehoff (Preetzer TSV) wurde nach einem Vorstandsbeschluss als „Schiedsrichter des Jahres“ ausgezeichnet.

Unglaublich, aber wahr: Mit jetzt 75 Jahren gehört Hardy Heinrich noch immer zu den

Schiedsrichtern, die auf Kreisebene bei Bedarf als Spielleiter unterwegs sind. Eine beispiellose Karriere eines Mannes, der sich weit über 50 Jahre dem Fußballsport verschrieb und den Hans-Jürgen Kohrt (Ehrenamtsbeauftragter im Kreisfußballverband Plön und jahrzehntelanger Wegbegleiter in Preetz) in seiner Laudatio als „Mister Zuverlässig“ unter den Schiedsrichtern bezeichnete.

Hardy Heinrich kam 1975 aus dem Westdeutschen Fußballverband in den hohen Norden, in dem er bereits als Schiedsrichter aktiv war. Mit dem Wechsel in die Probstei schloss er sich dem SSV Marina Wendtorf an und setzte sein Engagement für den Fußballsport fort. Im SSV übernahm er das Amt des Fußballobmannes, wurde aber schnell zum „Mädchen für Alles“, frönte allerdings weiter seiner Leidenschaft als Schiedsrichter.

Hans-Jürgen Kohrt: „Hardy Heinrich ist eine zuverlässige Stütze und wenn es heißt, ein Schiri wird benötigt, ob bei den Senioren, Frauen oder Jugend, dann ist er zur Stelle.“ Sein Verein ehrte ihn mit der Silbernen Ehrennadel, der SHFV erkannte gleichwohl

seine Verdienste an und zeichnete Hardy Heinrich 1990 und 1995 mit der Silbernen bzw. Goldenen Schiedsrichternadel aus - jetzt gab es im Preetzer „Schützenhof“ die DFB-Verdienstnadel. Kohrt: „Für Dein Lebenswerk, lieber Hardy. Alle im Kreisfußballverband Plön möchten „Danke“ sagen für so viel Engagement. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin beste Gesundheit.“

Seit fast 20 Jahren stellt sich auch Michael Ladehoff in den Dienst des Schiedsrichterwesens. Marten Krochmann, Schiedsrichterobermann im KfV Plön: „Michael zeichnete sich von Beginn an durch seine ruhige und souveräne Haltung als Spielleiter aus, die ihn sehr schnell den Sprung in den Be-

zirk schaffen ließ.“ Nach der Auflösung des Bezirkes gehörte er dem Kreis der Unparteiischen an, die im Verband eingesetzt wurden. Er war sich aber nie zu schade, auch Jugend- und Seniorenspiele auf Kreisebene zu leiten. Ladehoff schied jetzt auf eigenen Wunsch aus dem Verband aus, wird aber dem Kreis als Spielleiter erhalten bleiben. „Darüber sind wir sehr glücklich und alle Kameraden hoffen, dass er noch viel Freude an diesem Hobby haben wird, in dem er es als Unparteiischer schaffte, über Jahre solide, aber unauffällig zu bleiben“, sagte Marten Krochmann bei der Ehrung. Diese Tugend sei heute in Schiedsrichterkreisen keine Selbstverständlichkeit. **RS**



Hardy Heinrich erhielt für über 50 Jahre ehrenamtliches Engagement im Fußballsport die DFB-Verdienstnadel.



Der KfV-Vorsitzende Lutz Schlüsen (li.) ehrt Michael Ladehoff, den „Schiedsrichter des Jahres 2010“.

Arbeitstagung mit Mannschaftsehrungen



Vor dem Start in die neue Saison hatten Vorstand und Jugendausschuss ihre Vereine am 09. August zu einer Arbeitstagung in den Sportpark nach Breklum eingeladen. KfV-Vorsitzender Hans-Jürgen Fröhlich eröffnete die Tagung und begrüßte die zahlreich erschienenen Vereinsvertreter. Anerkennende Worte fand er überdies für den neuen Sportpark mit seinem Kunstrasenplatz.

Vor Beginn der Tagung wurden noch die noch ausstehenden Ehrungen für die Meister im Jugend-, Herren- und Mädchenbereich der letzten Serie vorgenommen und die SG Langenhorn/Engge als Fair-Play-Sieger der



Die Vereinsvertreter wurden bei der Arbeitstagung im Breklumer Sportpark umfänglich auf die neue Spielserie vorbereitet.

Kreisliga ausgezeichnet.

Sodann gab Kreisjugendobmann Wolfgang Stöhrmann einen Ausblick auf die Saison 2010/11 im Jugendbereich und informierte über die neu eingeführte D-Jugend-Verbandsliga. Spielaus-

schussobmann Dirk Bölter stellte die Staffeleinteilung für die neue Saison vor. Demnach spielen in der Kreisliga wie bisher 16 Mannschaften, in den Kreisklassen A und B jeweils 14 und in den zwei C-Klassen (Nord und Süd) je 10

Mannschaften. Außerdem sind die Termine für den Kreispokal 2010/11 festgelegt worden.

Im Anschluss erläuterte Schiedsrichterobmann Herbert Hansen die Regeländerungen im Schiedsrichterwesen und Präventionsbeauftragter Michael Brucherseiffer referierte über das Thema Integration im Fußball.

Beschlossen wurde ferner, dass der Verbandstag 2011 gemeinsam (Junioren und Senioren) am 6. April 2011 stattfinden wird.

Abschließend bedankte sich KfV-Vorsitzender Hans-Jürgen Fröhlich bei den anwesenden Vereinsvertretern für die Teilnahme an der Veranstaltung wünschte allen Mannschaften eine gute und faire Saison. **WP**

Riesenandrang am Mega-Kicker



Großer Andrang war beim Fun-Sport-Event der Sportjugend des Kreissportverbandes zu verzeichnen. Einen nicht unerheblichen Anteil an dieser Menschenmasse am Strand von Kellenhusen hatte vor allem der Mega-Kicker, der vom Jugendausschuss des Kreisfußball-

verbandes organisiert worden war. In dem Mega-Kicker konnten die Kids quasi Tischfußball in Lebensgröße spielen – und fast alle Mädchen und Jungen wollten das einmal ausprobieren. Daneben bot der Kreisfußballverband einen kleinen Technikparcours an, den viele Teilnehmer gleich mehrfach absolvierten. Für das erfolgreiche Absolvieren einer Station

erhielt jedes Kind eine Unterschrift auf dem Laufzettel, der am Ende gegen ein kleines Präsent eingetauscht werden konnte.

Direkt am Strand konnte dank der tatkräftigen Unterstützung des SC Kellenhusen auch Beachsoccer gespielt werden. Doch es gab nicht nur Fußball beim Fun-Sport-Event, welches sich an Kinder bis zu 16 Jahren richtete: Günter Kloss, der KfV-Beauftragte für das Projekt "Schleswig-Holstein kickt fair", führte Informationsgespräche mit den zahlreichen

Interessenten in Sachen Fairness und am Stand des TSV DG Holsteinische Schweiz konnte man sich im Bogenschießen versuchen. Ebenfalls am Strand konnte Beachtennis, Beachvolleyball und Speedminton ausprobiert werden. Auch die Discgolfanlage konnten die Teilnehmer nutzen. „Das erste Fun-Sport-Event war ein großartiger Erfolg“, bilanzierte der Geschäftsführer des Kreissportverbandes, Götz Haß. Es soll im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden. **LB**



Der Mega-Kicker war beim Fun-Sport-Event in Kellenhusen ein Magnet für viele fußballbegeisterte Kids.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.